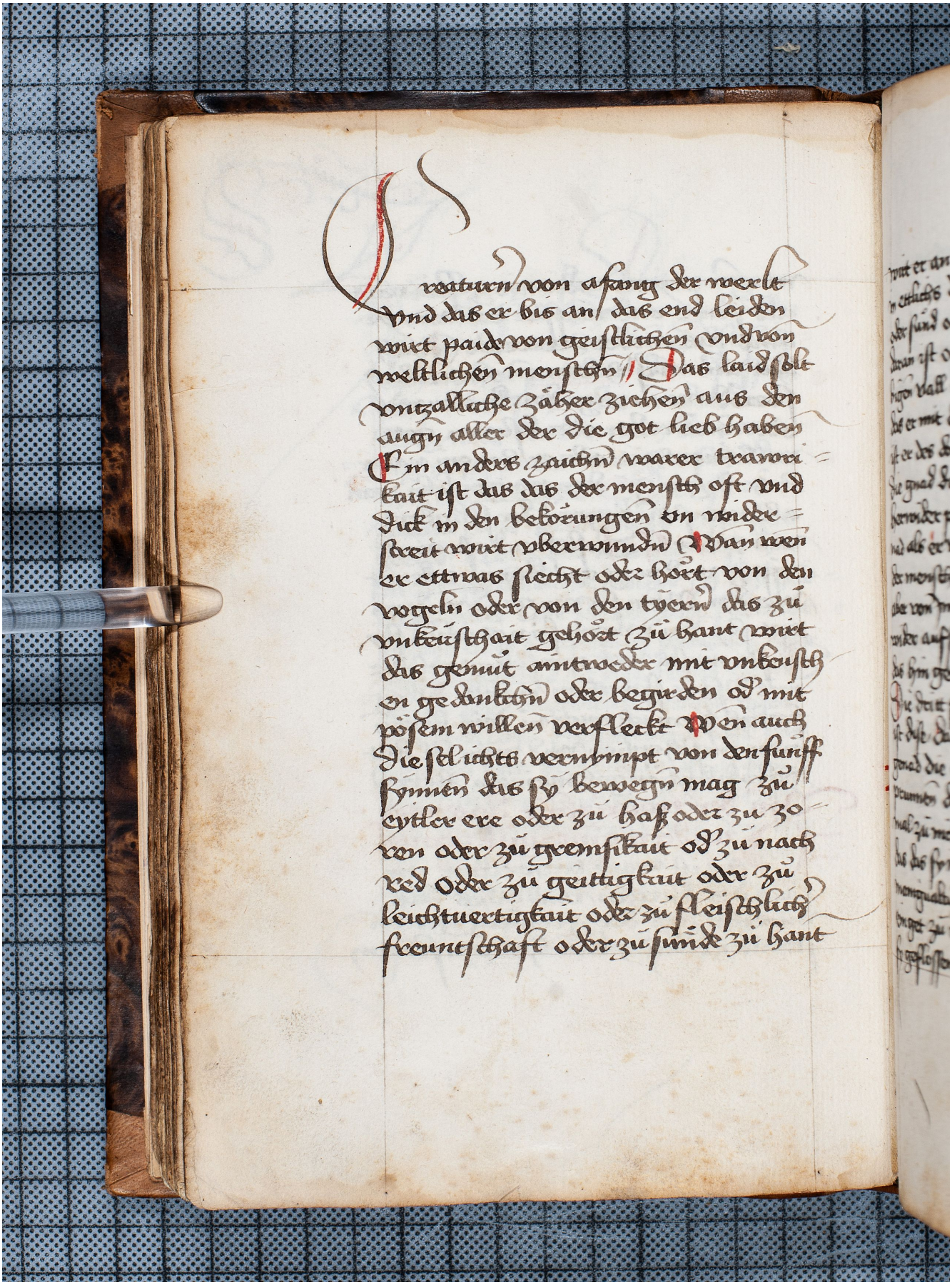
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



Es
ratuen von afang der werlt
vnd das er bis an das end leiden
wirt paide von geistlichen vnd von
weltlichen menschen // Das laidslt
vntzallichs zäher ziehen aus den
augen aller der die got lieb haben
Ein andres zaichen warer trawri=
kait ist das das der mensch oft vnd
dick in den beköerungen vn nider
streit wirt vbernomen Wan wen
er ettwas siecht oder hört von den
vogeln oder von den tyern das zu
vnkeuschait gehört zu hant wirt
das gemüt entweder mit vnkeusch
en gedankchen oder begirden od mit
pösem willen verflekt Wen auch
die selichsts vernimpt von den funff
synnen das sy bewegen mag zu
eytler ere oder zu haß oder zu zo=
ren oder zu greensikait od zu nach
red oder zu geittigkait oder zu
leichtuertigkait oder zu fleischlich
freuntschaft oder zu sunde zu hant